

Zeitschrift: Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins
Herausgeber: Schweizerischer Elektrotechnischer Verein ; Verband Schweizerischer Elektrizitätswerke
Band: 63 (1972)
Heft: 12

Rubrik: Mitteilungen SEV

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

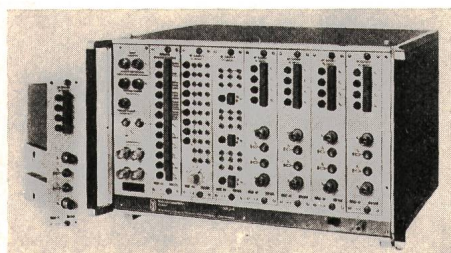
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Technische Neuerungen — Nouveautés techniques

Ohne Verantwortung der Redaktion — Cette rubrique n'engage pas la rédaction

Meßstellenumschalter. Der Meßstellenumschalter MU-4 von *Wandel u. Goltermann*, Reutlingen, ermöglicht eine einfachere und schnellere Durchführung von programmierten Messungen. Das in Einschubtechnik ausgeführte Gerät gestattet sowohl die manuelle als auch die automatische An- und Abschaltung von Meßstellen an Automaten. Für den mit max. 7 Einschüben bestückbaren Meßstellenumschalter stehen Hochfrequenz-, Niederfrequenz- und Gleichstromschaltereinschübe zur Verfügung. In einem weiteren Einschub befindet sich ein Reflexionsfaktormesser.

Die HF-Schaltereinschübe besitzen je 2 koaxiale Schalter. Damit sind Verbindungen zwischen Ein- und Ausgang des jewei-

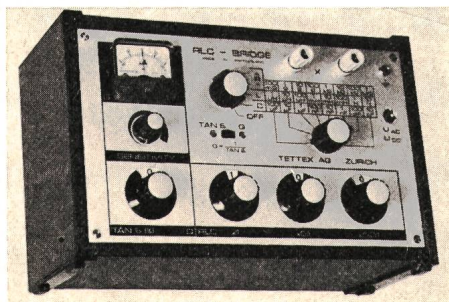


ligen Schalters und zwei Sammelleitungen möglich. Bei den NF-Schaltereinschüben können beispielsweise drei einpolige Umschaltkontakte in beliebiger Reihenfolge und Kombination ferngesteuert betätigt werden.

Der Reflexionsfaktor-Messeinschub ermöglicht die Messung der Reflexionsdämpfung an symmetrischen und unsymmetrischen Objekten sowie die Messung der Symmetriedämpfung.

Neue Silizium-Dioden. Das Programm der Leistungsdioden von *AEG-Telefunken* wurde durch die Hochleistungsdiode mit extrem kurzer Sperrverzugszeit D 250 S ergänzt. Das Anwendungsgebiet dieses neuen Bauelements sind «schnelle» Schaltungen, zum Beispiel Wechselrichter und Generatoren hoher Frequenz, da die gespeicherte Ladungsträgermenge um etwa eine Zehnerpotenz niedriger ist als bei normalen Leistungsdioden. Die wichtigsten Daten der D 250 S sind: Höchstzulässige periodische Spitzenspannung 1000 V bis 1600 V, höchstzulässiger effektiver Durchlaßstrom 500 A, gespeicherte Ladungsträgermenge 20 μAs (bei $i_F = 500 \text{ A}$, $di/dt = 25 \text{ A}/\mu\text{s}$, $t_{vj} = 25^\circ \text{C}$).

Batteriegespeiste RLC-Messbrücke. Für schnelle und einfache Messungen von Widerständen, Kapazitäten und Induktivitäten ist von der *Tettex AG*, Zürich, eine kleine handliche RLC-Messbrücke entwickelt worden. Das Gerät wird mit handelsüblichen Batterien betrieben und ist deshalb vollkommen netzunabhängig. Sein Widerstands-Messbereich umfasst 0,001 Ω ...1 M Ω ; die Messungen können



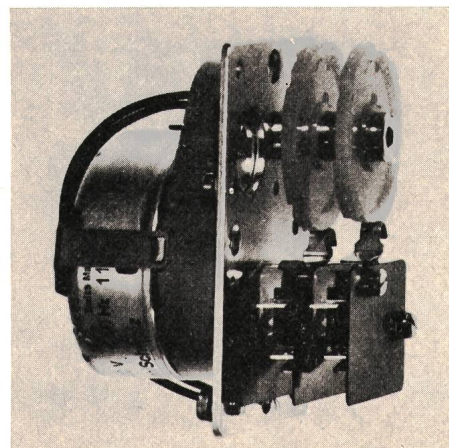
nach Wheatstone mit Gleichstrom oder nach Kohlrausch mit Wechselstrom durchgeführt werden. Induktivitäten können nach Maxwell und Hay von 0,01 μH ...11 H gemessen werden. Kapazitätsmessungen dagegen werden in einer Brückenschaltung nach Wien in einem Bereich von 0,1 pF...1100 MF durchgeführt.

Der Verlustfaktor von Kapazitäten und der Gütefaktor von Induktivitäten sind von 0,1...200 % bzw. von 0,5...1000 ablesbar.

Für den Nullabgleich der Messbrücke ist ein Zeigerinstrument mit einem vorgeschalteten IC-Verstärker für Wechselstrommessungen eingebaut. Die Messwerte werden digital auf einer dreistufigen Dekade angezeigt.

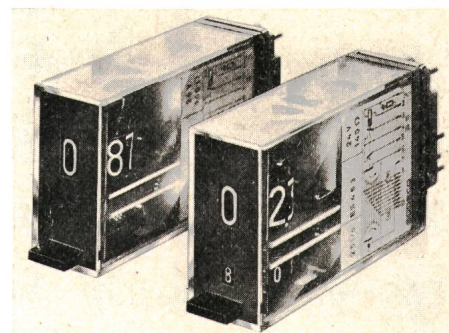
Kompakter Programmschalter. Die Erfahrung in der Herstellung von Miniatur-Synchronmotoren und Mikroschaltern wertet die *SAIA AG*, Murten, für den Bau von Programmschaltern. Vielfältig und wirtschaftlich sind deren Einsatzmöglichkeiten, insbesondere in Haushaltsmaschinen und Verkaufsautomaten, aber auch in allen anderen Gebieten, wo zeitlich festgelegte Abläufe gegeben sind, wie zum Beispiel bei Steuerungen in der Maschinenindustrie, Klima- und Galvanotechnik, automatischen Förderanlagen usw.

Der neue Programmschalter (KB 20) weist folgende technische Verbesserungen auf: Preisgünstige Plastic-Programmscheiben für festes Programm, direkt auf eine Achse mit Nute gepresst, oder Kombination mit einstellbarer 180°-Segment-scheibe (Bestückung bis max. 2 Scheiben).



Ausführung auch mit Reversiermotor (AMY 9) möglich sowie mit einem Potentiometer als Istwertgeber.

Eindekadenzähler. Zahlreiche Zählprobleme und numerische Steueraufgaben können durch die Verwendung von Eindekaden-Impulszählern verhältnismässig einfach gelöst werden. Die Zählelemente von *Sodeco* des Typs ES4 sind eigentliche Digitaleinheiten und besitzen eine Zahlenrolle (zum Beispiel von 0 bis 9 beschriftet), die bei jedem eintreffenden elektrischen Impuls um einen Schritt weiterschaltet. Dieselbe Zahlenrolle betätigt bei jeder Zahl einen anderen Markierkontakt, was eine elektrische Erfassung des Zählerstandes erlaubt (read-out). Es handelt sich also um elektromechanische Zähler mit einer einzigen Zahlenrolle und eingebauten Steuerkontakten. Sie besitzen einen modularen Aufbau (Frontabmessungen 24 $\times$ 48 mm) und können, zu beliebigen Zählketten zusammengesetzt, zur Stückzählung, Nummernübermittlung oder zur Steuerung von selbsttätigen Vorgängen dienen.



Röhre für hochwertige Messoszillographen. Unter der Typenbezeichnung D 14-220 hat *AEG-Telefunken* eine neue Elektronenstrahlröhre für transistorbestückte Breitband-Oszillographen herausgebracht. Die Röhre besitzt einen metallhinterlegten Planschirm mit einer ausnutzbaren Fläche von min. 80 $\times$ 100 mm und hat eine Baulänge von max. 380 mm über alles. Um die gewünschte hohe Ablenkempfindlichkeit zu erreichen, wurde sie mit einer Netzelektrode zwischen Ablenkensystem und Nachbeschleunigung ausgerüstet. Das Verhältnis zwischen Nachbeschleunigungsspannung und dem mittleren Plattenpotential bzw. der ersten Beschleunigungsspannung konnte bis max. 15:1 gesteigert werden. Infolge der hohen Gesamtbeschleunigungsspannung von max. 20 kV werden auch schnelle, einmalige Vorgänge noch mit guter Helligkeit wiedergegeben. Besonders hervorzuheben sind die sehr geringen Verzeichnungsfehler, die gute Ablenklinearität und Linienschärfe über den gesamten Schirm, so dass die heute an hochwertige Messoszillographen gestellten Anforderungen mit dieser Röhre voll erfüllt werden.

Persönliches und Firmen — Personnes et firmes

Elektrizitäts-Gesellschaft Laufenburg AG, Laufenburg. Dr. E. Barth und Dr. h. c. A. Winiger, Ehrenmitglied des SEV seit 1951, sind altershalber aus dem Verwaltungsrat der Gesellschaft ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen.

Der Verwaltungsrat erteilte H. Kloter, Mitglied des SEV seit 1963, Handlungsvollmacht.

Kurzberichte — Nouvelles brèves

Bildung eines schwedisch-schweizerischen Konsortiums für Hochspannungs-Prüfeinrichtungen. Die ASEA, Schweden, Emil Haefely & Cie. AG, Basel, und Micafil AG, Zürich, haben beschlossen, auf dem Gebiet der Hochspannungs-Prüftechnik in Zukunft eng zusammenzuarbeiten. Zu diesem Zweck bilden sie ein Konsortium von rechtlich und finanziell voneinander unabhängigen Partnern. Das Konsortium trägt den Namen «High Voltage Test Systems». Es wird seinen Sitz in Basel haben.

Hochsperrende, kleine Siliziumdioden mit Schaltzeiten von weniger als 550 ns haben in der Ein-Chip-Technik Sperrspannungen von 400...1000 V und in der Zwei-Chip-Technik 1200...2000 V. Die Dioden sind in Kunststoffgehäuse DO-7 eingebaut. Sie haben einen Wärmewiderstand von 100 °C/W.

Ein neues hermetisch dichtes Miniblockrelais mit nur 0,75 cm³ Volumen, mit gepoltem Magnetsystem und zwei Wechselkontakten wurde für die Steuerungs- und Regelungstechnik entwickelt. Es ist schüttel- und stossfest und für einen grossen Temperaturbereich konzipiert. Ein etwas grösseres Relais mit einer Höhe von 10,2 mm steht mit 4 oder 6 Wechselkontakten zur Verfügung. Es ist für die direkte Montage auf gedruckten Schaltungen vorgesehen. Bei diesem Relais beträgt die maximale Schaltleistung 50 VA oder 30 W.

Die Versorgung Westeuropas mit angereichertem Uran erfolgt zurzeit fast ausschliesslich durch drei Anreicherungsanlagen der USA. Die Kernkraftwerke in Westeuropa werden im Jahre 1980 eine Gesamtleistung von 70 000 MW erreichen. Dafür besteht ein Bedarf an Kernbrennstoff von etwa 10 Millionen Trennarbeitseinheiten. Dieser Bedarf wird zum Bau einer eigenen Anreicherungsanlage für Uran in Westeuropa führen. Eine Möglichkeit dafür ist gegenwärtig Gegenstand einer Besprechung zwischen den Vereinigten Staaten und der Europäischen Gemeinschaft über den Bau einer europäischen Anreicherungsanlage auf der Basis des amerikanischen Gasdiffusions-Know-how.

Zum Schutz der Parabolantennen gegen Vereisung und Schneeverwehung haben sich Überzüge aus Geweben, die mit Neoprene beschichtet sind, bestens bewährt. Parabolantennen werden in Richtfunkstrecken, auch im Hochgebirge, eingesetzt. Die Schutzüberzüge haben bereits seit Jahren den extremen klimatischen Verhältnissen auf Bergstationen mit Windgeschwindigkeiten von 200 km/h und Temperaturen von -30...+30 °C standgehalten. Sie müssen auch gegen Alterung, Ozon und Ultraviolettstrahlen beständig sein. Man rechnet bei diesen ungünstigen Verhältnissen mit einer Lebensdauer der Überzüge von 10 Jahren.

Ein Beleuchtungsforum wird vom 12. bis 14. Juli 1972 in Cardiff abgehalten. Fachleute auf dem Gebiete der Beleuchtungstechnik werden über die Grundlagen und die neuesten Erkenntnisse für den Entwurf von Beleuchtungsanlagen referieren. Neben technischen Problemen sollen auf der Tagung auch Fragen psychologischer Art behandelt werden.

Eine Bibliothek mit 200 000 Mikrofilmkarten im Format von 105 × 148 mm kann mehr als 19 Millionen Druckseiten spei-

chern. Die Bibliothek ist so angelegt, dass jeder gewünschte Mikrofilm in höchstens 18 s zur Verfügung steht. Die Mikrofilme können mit Hilfe von Fernsehkameras und Bildwiedergabegeräten gelesen werden. Es lassen sich auch Kopien in A-4-Format und Duplikatdias der Mikrofilme anfertigen.

Verschiedenes — Divers

Kunststoffe in der Elektrotechnik

Unter der Bezeichnung «Elektrotechnik 72» führte die Organchemie AG, Kilchberg, am 11. und 12. April 1972 je eine Fachtagung durch. Sie wurde eingeleitet durch einen Farbfilm über die Tätigkeit der Badischen Anilin & Soda-Fabrik AG (BASF), Ludwigshafen. Über das Thema: «Die wichtigsten Eigenschaften der Thermoplaste im Hinblick auf ihre Anwendungen in der Elektrotechnik mit Hinweisen auf Tendenzen in der elektrotechnischen Normung» sprach V. Franke von der anwendungstechnischen Abteilung der BASF. An Hand von Dias wurde auf die vielfältigen Möglichkeiten der Anwendung und Formgebung der Thermoplaste im elektrischen Apparatebau hingewiesen. Thermoplaste eignen sich für komplizierte Gehäuseteile, von extrem kleinen als auch von grossen Ausmassen.

Bei der Wahl des Materials für ein Gerät muss der Konstrukteur die entsprechenden Sicherheitsvorschriften beachten. Als Betriebsisolation für Träger spannungsführender Teile sind folgende Kriterien zu berücksichtigen:

- Wärmebeständigkeit
- Feuerbeständigkeit
- Kriechwegfestigkeit

Für die Schutzisolation von zum Beispiel Gehäusen und Abdeckungen sind hauptsächlich die Wärmeformbeständigkeit und die mechanische Festigkeit zu beachten. Entsprechend diesen Anforderungen ergibt sich die Anwendung der Kunststoffe. Besonders kritisch ist die Feuerbeständigkeit. Anstelle der bisher angewendeten Glühornprüfung soll auf Vorschlag des TC 031 der CEE die Glühdrahtprüfung als Vorauswahlprüfung und die Glühkontaktpfung als Folgeprüfung eingeführt werden. Der Referent lehnte diese Prüfungen in der vorgeschlagenen Form entschieden ab. Da die Thermoplaste zum grossen Teil die Glühdrahtprüfung (Glühdrahttemperatur 960 °C) nicht bestehen, werden die Tests als nicht zweckmässig beurteilt, weil dadurch die Thermoplaste diskriminiert werden.

Bei der Prüfung der Kriechwegfestigkeit nach CEI mit der Prüflösung F (ohne Netzmittel) erfolgt die Bewertung der Isolierstoffe unterschiedlich und entspricht nicht den heutigen Anforderungen.

In der anschliessenden Diskussion kam hauptsächlich zum Ausdruck, dass die Industrie an Angaben über das Alterungsverhalten der Kunststoffe sehr interessiert ist, wofür bis heute noch keine entsprechende Prüfung besteht. Es interessiert vor allem die Dauerbelastbarkeit bei hohen Temperaturen, da die für 25 000 Stunden angegebenen Werte ungenügend sind. H. Luginbühl

Technische Hochschulen — Ecoles polytechniques

Seminar für Kybernetik an der ETH-Zürich. Auf Initiative von Studenten beider Zürcher Hochschulen findet in diesem Sommersemester an der ETH Zürich ein Seminar über Kybernetik statt. Leiter des Seminars ist Prof. Dr. S. Klaczko, Universidad Nacional Autonoma, Mexiko. In diesem Seminar werden vorwiegend durch interdisziplinäre Arbeitsgruppen an praktischen Beispielen die Methoden der Kybernetik untersucht und angewendet. Daneben werden Vorlesungen über grundlegende Aspekte der Kybernetik gehalten, ergänzt durch Ringvorlesungen.

Die Referenten kommen ebenso wie die Seminarteilnehmer aus den verschiedensten Fachgebieten wie z. B. Neurologie, Biologie, Verhaltensforschung, Philosophie, allgemeine Systemtheorie, Operations Research. Folgendes Programm liegt vor:

23. Juni 1972:

Kybernetik in der Biologie.
Referent: Prof. Dr. R. Wehner.

7. Juli 1972:

Begriffe der Systemtheorie.
Referent: Prof. Dr. M. Mansour.

Die öffentlichen Ringvorlesungen im Rahmen des interdisziplinären Seminars für Kybernetik, finden jeweils um 20.00 Uhr im Auditorium F 5 des ETH-Hauptgebäudes statt.

Photographisches Kolloquium an der ETH-Z. Im Sommersemester 1972 werden im Kolloquium des Photographischen Institutes der ETH-Z die folgenden Themen behandelt:

15. Juni 1972:

Laser Diagnostik schnellveränderlicher Phasenobjekte.
Referent: K. Vollrath, Saint-Louis.

29. Juni 1972:

Zur Frage der Normalfärbung im Druck.
Referent: H. Schirmer, München.

13. Juli 1972:

Optimierung der Helligkeit und des Kontrastes in Interferometern.
Referent: K. Leonhardt, Stuttgart.

Das Kolloquium findet im Hörsaal 22f der ETH-Z (Clausiusstrasse 25, 8006 Zürich), jeweils um 17.15 Uhr statt.

Seminar des Lehrstuhles für Höhere Elektrotechnik der ETH-Z. Im Sommersemester 1972 werden im Rahmen des Seminars über Mikroelektronik folgende Themen behandelt:

15. Juni 1972:

Assoziative Speicher.
Referenten: H. Glock und Dr. K. Pfeiffer, München.

22. Juni 1972:

Eigenschaften und Anwendungen von integrierten Halbleiterspeichern.
Referent: E. Schindler, Bern.

29. Juni 1972:

Gegenseitige Anpassung verschiedener Digitalsignale in gemischten integrierten Systemen.
Referent: W. Baer, Zürich.

6. Juli 1972:

Topologische und Technologische Möglichkeiten bei integrierten MOS-Schaltungen.
Referent: Dr. B. Höfflinger, München.

13. Juli 1972:

Anwendungen der Mikroelektronik in der optischen Nachrichtenübermittlung.
Referent: W. Steffen, Bern.

Das Seminar findet im Hörsaal Ph 15c des Physikgebäudes der ETH-Z (Gloriastrasse 35, 8006 Zürich) von 16.15 bis 17.45 Uhr statt.

Kolloquium über moderne Probleme der theoretischen und angewandten Elektrotechnik. Im Sommersemester 1972 werden im Institut für Höhere Elektrotechnik der ETH-Z folgende Themen behandelt:

12. Juni 1972:

Bestimmung des Kleinsignal- und Rauschersatzschaltbildes von Mikrowellen-Bipolartransistoren mit Hilfe des Digitalcomputers.
Referent: Dr. W. Kotyczka, Zürich.

19. Juni 1972:

Dreidimensionale elektromagnetische Felder.
Referent: Prof. Dr. Ing. A. A. Halacsy, USA.

20. Juni 1972:

Dreidimensionale elektromagnetische Felder.
Referent: Prof. Dr. Ing. A. A. Halacsy, USA.

26. Juni 1972:

Neue Methoden zur adaptiven Egalisation von Datenkanälen.
Referent: F. Bagdasarjanz, Zürich.

3. Juli 1972:

Ultrashort Light Pulses.
Referent: Prof. B. A. Lengyel, USA.

Das Kolloquium findet im Hörsaal 15c des Physikgebäudes der ETH-Z (Gloriastrasse 35, 8006 Zürich) jeweils um 17 Uhr statt.

Seminar des Lehrstuhles für Industrielle Elektronik und Messtechnik der ETH-Z. Im Sommersemester 1972 wird im Rahmen des Seminars über Industrielle Elektronik und Messtechnik unter der Leitung von Prof. R. Zwicky folgendes Thema behandelt:

28. Juni 1972:

Betriebsverfahren von Umrichtern
Referent: Dr. sc. techn. U. Meier.

Das Seminar findet im Physikgebäude der ETH-Z, Hörsaal Ph 15 c (Gloriastrasse 35, 8006 Zürich), jeweils von 17.15 bis 18.45 Uhr statt.

Zu dieser Veranstaltung laden auch der Schweizerische Elektrotechnische Verein (SEV) und die Schweizerische Gesellschaft für Automatik (SGA) ein.

Seminar des Lehrstuhls für Automatik der ETH-Z. Im Sommersemester 1972 werden im Rahmen eines Seminars über höhere Automatik folgende Vorträge gehalten:

14. Juni 1972:

Analyse kybernetischer Systeme
Referent: L. L. Borri, Basel.

5. Juli 1972:

A propos des problèmes de filtrage dans la conduite optimale des processus stochastiques non-linéaires
Referent: Dr. J. Ariss.

Das Seminar findet im Hörsaal 15c des Physikgebäudes der ETH-Z (Gloriastrasse 35, 8006 Zürich) jeweils von 17.15 bis 18.45 Uhr statt.

Alle Interessenten erhalten ca. 10 Tage vorher eine Einladung mit kurzer Inhaltsangabe. Der Text wird den Besuchern zu Beginn jedes Vortrages ausgehändigt.

Zu diesen Veranstaltungen laden auch der Schweizerische Elektrotechnische Verein (SEV) und die Schweizerische Gesellschaft für Automatic (SGA) ein.

Kolloquium für Forschungsprobleme der Energietechnik an der ETH-Z. Im Sommersemester 1972 werden im Kolloquium für Forschungsprobleme der Energietechnik unter der Leitung von Prof. H. A. Leuthold folgende Themen behandelt:

13. Juni 1972:

Gewährleistung der Sicherheit der elektrischen Energieversorgung als Aufgabe einer zentralen Netzführung.
Referent: H. Glavitsch, Baden.

27. Juni 1972:

Schaltvorgänge an Asynchronmaschinen.
Referent: Prof. Dr. H. Lorenzen, München.

11. Juli 1972:

Digitale Berechnung der Kommutierungseigenschaften von Ankerwicklungen.
Referent: Dr. F. Maier, Baden.

Das Kolloquium findet jeweils um 17.15 Uhr im Hörsaal E 12 des Maschinenlaboratoriums (Eingang Clausiusstrasse) statt.

Neue Privatdozenten an der ETH-Zürich

Der Schweizerische Schulrat hat mit Genehmigung des Habilitationssuchtes ermächtigt, an der ETH-Zürich als Privatdozent Vorlesungen zu halten:

Dr. sc. techn. Hans Böhni, 1937, Abteilungsvorsteher an der EMPA Dübendorf, über das Lehrgebiet «Korrosion und Korrosionsschutz»;

Dr. sc. nat. Volker König, 1932, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Laboratorium für Kernphysik der ETH-Zürich, über das Lehrgebiet «Experimentalphysik»;

Dr. Pier Luigi Luisi, 1939, Oberassistent am Technisch-chemischen Laboratorium der ETH-Zürich, über das Lehrgebiet «Makromolekulare Chemie»;

Dr. sc. nat. Harry Nussbaumer, 1935, Mitarbeiter an der Section d'Astrophysique des französischen astronomischen Zentrums in Meudon, über das Lehrgebiet der «Astrophysik».

Veranstaltungen des SEV — Manifestations de l'ASE

22. 6.	Bern	30. Schweiz. Tagung für elektrische Nachrichtentechnik. «Weltweite Nachrichtenübertragung, heute und in Zukunft»	zusammen mit: en collaboration avec:	Vereinigung «Pro Telephon» (Inf.: Schweiz. Elektrotechn. Verein, Seefeldstrasse 301, 8008 Zürich)
25. 8.	Bern	Jahresversammlung des SEV und VSE	zusammen mit: en collaboration avec:	Verband Schweiz. Elektrizitätswerke (VSE) (Inf.: SEV, Seefeldstrasse 301, 8008 Zürich, VSE, Bahnhofplatz 3, 8023 Zürich)
16. 11.-17. 11.	Zürich	Symposium Elektrische Isolationstechnik 1972		Inf.: SEV, Seefeldstrasse 301, 8008 Zürich

Weitere Veranstaltungen — Autres manifestations

Datum Date	Ort Lieu	Organisiert durch Organisé par	Thema Sujet
12. 6.-17. 6.	Paris	International Federation of Automatic Control u. Association Française pour la Cybernétique Economique et Technique (Inf.: A.F.C.E.T. Immeuble Centre Dauphine, Place du Maréchal-de-Lattre-de-Tassigny, 75 Paris (16e))	ifac 5e Congrès mondial
13. 6.-15. 6.	Brighton (Sussex)	E.T.V. Cybernetics Ltd. (Inf.: 21 Victoria Road, Surbiton, Surrey, England)	COMMUNICATION '72
15. 6.-16. 6.	Frankfurt am Main	Europäische Föderation für Chemie-Ingenieur-Wesen (Inf.: DECHEMA, Postfach 97 01 46, D-6 Frankfurt 97)	Jahrestagung 1972
26. 6.-30. 6.	Paris	Colloque International (Inf.: 16, rue de Presles, 75 Paris 15e)	Colloque International Electronique et Aviation Civile
26. 6.-30. 6.	Paris	Union des Associations Techniques Internationales (UATI) (Inf.: 16, rue de Presles, F-75 Paris 15e)	Electronique et Aviation civile
12. 7.-14. 7.	Cardiff	Illuminating Engineering Society (Inf.: University of Wales Institute of Science and Technology, GB-Cardiff)	Visual Performance or Preference
27. 8.- 2. 9.	Stockholm	International Society of Electrochemistry (ISE) (Inf.: Mr. Jaak Berendson, Royal Institut of Technology, S-100 44 Stockholm 70, Sweden)	23rd Meeting of ISE
28. 8.- 6. 9.	Paris	CIGRE (Inf.: Schweizerischer Elektrotechnischer Verein, Seefeldstrasse 301, 8008 Zürich)	Tagung der CIGRE
28. 8.-31. 8.	Leuven	Katholieke Universiteit Leuven (Inf.: Prof. Dr. R. van Overstraeten, Kardinaal Mercierlaan 94, B-3030 Heverlee)	Summer Course on Semiconductor Memories
30. 8.- 4. 9.	Zürich	(Inf.: Ausstellungskomitee «fera» 1972, Postfach 670, 8027 Zürich)	FERA — Ausstellung für Radio-, Fernseh-, Phono- und Tonbandgeräte
3. 9.- 9. 9.	Paris	Société de Chimie Industrielle (Inf.: 80, Route de St-Cloud, F-92 Rueil-Malmaison)	Le Génie Chimique au Service de l'Homme
5. 9.- 9. 9.	Basel	Interfinish (Inf.: Postfach, 4000 Basel 21)	Interfinish, 8. Internationale Konferenz für Oberflächenbehandlung
9. 9.-24. 9.	Lausanne	(Inf.: Palais de Beaulieu, 1002 Lausanne)	Comptoir Suisse
11. 9.-13. 9.	Stockholm	Comité de l'Energie Electrique de la Commission Economique pour l'Europe de l'Organisation des Nations Unies (Inf.: Division de l'énergie de la CEE/ONU, Palais des Nations, 1211 Genève)	Perspectives à long terme de la situation de l'énergie électrique
13. 9.-16. 9.	Zürich	ZÜSPA Internationale Fachmessen und Spezial-Ausstellungen (Inf.: Thurgauerstrasse 7, 8050 Zürich)	TANK 72 Schweiz. Fachmesse für Tankbau und Tankschutz
15. 9.-24. 9.	Berlin	AMK Berlin, Ausstellungs-Messe-Kongress-GmbH (Inf.: Abt. Presse und Public Relations, D-1000 Berlin 19, Messedamm 22)	Deutsche Industrieausstellung Berlin 1972
18. 9.-23. 9.	Bern	Schweizerische Vereinigung der Fachmessen und Spezialausstellungen (Inf.: BEA, Optingenstr. 1, Postfach 1009, 3001 Bern)	SAMA INTERNATIONAL 72 Fachmesse für Montage, Miniaturisierung und Automation
19. 9.-23. 9.	Nancy	Salon de la Sécurité (Postfach 593, 5401 Nancy)	Sicherheit Ausstellung (Salon de la Sécurité)
21. 9.-30. 9.	Paris	Association Française des Salons Spécialisés (Inf.: 6, place de Valots, 75 Paris 1er, M. Hermieu)	Internationale Ausstellung der Datenverarbeitung, der Kommunikationstechnik und der Büro-Organisation
22. 9.	Zürich	Pensionskasse Schweiz. Elektrizitätswerke (Inf.: Löwenstrasse 29, 8001 Zürich)	Jubiläums-Delegiertenversammlung
23. 9.- 1. 10.	Köln	Messe- und Ausstellungs-Ges. m. b. H. Köln (Inf.: Postfach 2110760, D-5 Köln 21)	«photokina» Weltmesse der Photographie
25. 9.-27. 9.	Rom	Symposium 1972 International Association for Hydraulic Research (Inf.: ENEL, Via G. B. Martini, 3, I-00198 Roma)	Current problems associated with hydraulic machinery for pumped storage power plants
26. 9.-29. 9.	London	IEE Conference Department (Inf.: Savoy Place, London WC2R OBL)	Metering, apparatus and tariffs for electricity supply
2. 10.- 3. 10.	Liège	Association des Ingénieurs Electriciens (AIM) (Inf.: Rue Saint-Gilles 31, B-4000 Liège)	Applications des Mini-Ordinateurs

Datum Date	Ort Lieu	Organisiert durch Organisé par	Thema Sujet
3. 10.-13. 10.	Kattowitz	CEE, Commission Internationale de Réglementation en vue de l'Approbation de l'Équipement Electrique (Inf.: SEV, Seefeldstrasse 301, 8008 Zürich)	Herbst-Plenartagung
8. 10.-12. 10.	Genua	Istituto Internazionale delle Comunicazioni (Inf.: Via Pertinace - Villa Piaggio, I-16125 Genova)	20. International Meeting of Communications and Transports
9. 10.-14. 10.	Köln	Verband Deutscher Elektrotechniker (Inf.: VDE-Sekretariat, Stresemannallee 21, D-6 Frankfurt/Main 70)	57. Hauptversammlung des VDE
16. 10.-21. 10.	Basel	Schweizer Mustermesse (Inf.: 4000 Basel 21)	NUCLEX 72, 3. Internationale Fachmesse für die kerntechnische Industrie
18. 10.-20. 10.	Zürich	Schweizerische Gesellschaft für Reinraumtechnik (Inf.: Symposium für Reinraumtechnik c/o Institut für Hygiene und Arbeitsphysiologie Eidg. Technische Hochschule, Clausiusstr. 25, 8006 Zürich)	Internationales Symposium für Reinraumtechnik
19. 10.	Zürich	Informis AG / Frick (Inf.: Robert Müller, Postfach 432, 8050 Zürich)	Mikrowellenwärme '72
19. 10.-21. 10.	Toulouse	Association Française de l'Eclairage (Inf.: Siège Social de l'A.F.E., 52, bd. Malesherbes, F-Paris 8°)	Journées Nationales de la Lumière
19. 10.-26. 10.	Utrecht	Königlich Niederländische Messe (Inf.: Jaarbeursplein, Utrecht, Holland)	Fachmesse Elektrotechnik '72
31. 10.-11. 11.	Athen	Commission Electrotechnique Internationale (CEI) (Inf.: 1, rue Varambè, 1200 Genève)	37. Réunion Générale (nur für Delegierte)
22. 11.-28. 11.	Mailand	FAST Federazione delle Associazioni Scientifiche e Tecniche (Inf.: Studio MGR, Via Lanzzone 40, I-20123 Milano)	XII International Automation and Instrumentation Conference and Exhibition
30. 11.- 1. 12.	Köln	Internationale Vereinigung für Soziale Sicherheit (Inf.: Sekretariat der Sektion bei der Berufsgenossenschaft der Feinmechanik und Elektrotechnik, Oberländer Ufer 130, D-5 Köln 51)	2. Kolloquium zur Verhütung von Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten durch Elektrizität
1973			
22. 1.-25. 1.	Lüttich	Vereinigung der Elektroingenieure des Institut Electrotechnique Montefiore (AIM) (Inf.: Rue Saint-Gilles 31, B-4000 Liège)	Kernenergie und Umwelt
29. 3.- 6. 4.	Moskau	Schweizerische Zentrale für Handelsförderung (Inf.: Rue de Bellefontaine 18, 1001 Lausanne)	Schweizerische Werkzeugmaschinen-Ausstellung
11. 4.-18. 4.	Paris	Association MECUSORA Société Française de Physique (Inf.: MESUCORA/PHYSIQUE, 40, rue du Colisée, F-Paris 8°)	64e Exposition de Physique
7. 5.-10. 5.	London	Association des Ingénieurs Electriciens (AIM) (Inf.: Savoy Place, GB-London WC2R OBL)	CIRE 1973
18. 5.-24. 5.	Montreux	International Television Symposium, Montreux 1973 (Inf.: Direction: Case Box 97, 1820 Montreux)	8. Internationales Fernsynchronsymposium und technische Ausstellung
9. 6.-12. 6.	Coventry (England)	Control Theory and School of Economics, University of Warwick (Inf.: Dr. P. C. Parks, Control Theory Centre, Coventry CV4 7AL, England)	IFAC / IFORS Conference on Dynamic Modelling and Control of National Economics
12. 6.-15. 6.	Den Haag	The Royal Institution of Engineers in the Netherlands (KlVl); Division for Automatic Control (Inf.: IFAC 1973 c/o KlVl, 23 Prinsessegracht-the Hague-the Netherlands)	Third IFAC Symposium on Identification and System parameter Estimation
18. 6.-21. 6.	Ischia	Commissione Italiana per l'Automazione und Associazione Nazionale Italiana per l'Automazione (Inf.: Secretary of the Organizing Committee, A. Locatelli, Istituto di Elettrotecnica ed Elettronica, Politecnico di Milano, P.zza L. da Vinci, 32, 20133 Milano, Italia)	3rd IFAC Symposium on Sensitivity, Adaptivity and Optimality
20. 6.-27. 6.	Frankfurt a.M.	DECHEMA Deutsche Gesellschaft für chemisches Apparatewesen e.V. (Inf.: Postfach 97 01 46, D-6 Frankfurt (Main) 97)	Europäisches Treffen für Chemische Technik undACHEMA 1973
9. 7.-12. 7.	Warwick	IFAC IFORS International Conference (Inf.: IEE Conference Dept., Savoy Place, GB-London WC2R OBL)	Dynamic Modelling and Control of National Economies
31. 8.- 9. 9.	Berlin	AMK Berlin Ausstellungs-Messe-Kongress GmbH (Inf.: Abt. Presse und Public Relations, D-1000 Berlin 19, Messedamm 22)	Internationale Funkausstellung 1973
17. 9.-21. 9.	Haifa	IFAC Symposium of Control of Water Resources Systems (Inf.: Chairman of the International Program Committee, Haifa, Israel)	IFAC Symposium of Control of Water Resources Systems

Vereinsnachrichten

In dieser Rubrik erscheinen, sofern sie nicht anderweitig gezeichnet sind, offizielle Mitteilungen des SEV

Sitzungen

Vorstand des SEV

Der Vorstand des SEV hielt am 24. März 1972 unter dem Vorsitz von R. Richard, Präsident des SEV, in Lausanne seine 244. Sitzung ab und nahm von dem mit seiner Zustimmung erfolgten Verkauf des Grundstückes in Jona Kenntnis. Der Liegenschaftenausschuss erhielt den Auftrag, zusammen mit dem Architekten den Ausbau des Areals im Tiefenbrunnen weiter zu planen.

Der Vorsitzende orientierte über Bestrebungen der elektrotechnischen Gesellschaften Europas für eine intensivere Zusammenarbeit unter sich und mit IEEE besonders auch im Hinblick auf die EUROCON 1974, die in Holland durchgeführt werden soll. Im weiteren nahm der Vorstand Kenntnis vom Stand der Verhandlungen über die Bezeichnung eines Koordinators im Zusammenhang mit der Revision der Starkstromverordnung und der Elektrizitätsgesetzgebung im gesamten. Sodann befasste er sich eingehend mit den Beziehungen zwischen dem SEV und dem VSE, wobei speziell Fragen des Bulletins des SEV berührt wurden.

Im Hinblick auf das Inkrafttreten des neuen Arbeitsvertragsrechtes auf den 1. Januar 1972 stimmte der Vorstand einer entsprechenden Anpassung des Angestelltenreglementes zu. Im weiteren nahm er von der Gründung eines Angestelltenverbandes im SEV Kenntnis.

Der Vorstand befasste sich ferner mit Wahlgeschäften. Er stimmte dem Vorschlag des Direktors über die Anstellung eines Chefs des technischen Sekretariates des SEV zu und wählte H. Steinemann, Direktor des Elektrizitätswerkes des Kantons Schaffhausen zum Mitglied der Blitzschutzkommission des SEV. Zum neuen Vertreter der Fabrikanten elektrothermischer Apparate in der Schweizerischen Kommission für Elektrowärme wurde M. Klarer, Peseux, bezeichnet. Im weiteren wurde die Nachfolge von R. Richard, Präsident, in einigen Organisationen festgelegt. Die Vertretung des Vorstandes in der Schweizerischen Vereinigung für Atomenergie übernimmt Prof. A. H. Leuthold und der Direktor des SEV vertritt den Vorstand in der SIA-Kommission für die Weiterbildung der Ingenieure und der Architekten sowie in der Vereinigung Pro Radio-Television. *W. Nägeli*

Fachkollegium 200 des CES

Hausinstallation

UK 200A, Unterkommission für Beispiele und Erläuterungen zu den Hausinstallationsvorschriften

Die UK 200A trat am 17. März 1972 in Bern unter dem Vorsitz ihres Präsidenten, W. Sauber, zur 74. Sitzung zusammen.

Die Sitzung diente fast ausschliesslich der Behandlung von Dokumenten, die nach Bereinigung dem FK 200 zur Stellungnahme unterbreitet werden sollen. Es handelte sich dabei um folgende Probleme: Ein Vorstoss zur Vereinheitlichung der Haushalt-Netzsteckvorrichtungen sowie eine allfällige Umstellung der Industrie-Netzsteckvorrichtungen auf die CEE-Normen gaben zu längeren Diskussionen Anlass. Das letztere Problem beziehungsweise der damit zusammenhängende Fragenkomplex soll auf Grund der seinerzeitigen teilweisen Ablehnung des CEE-Systems durch das FK 208 an einer separaten Sitzung eingehend geprüft werden. Ein weiteres Problem betraf die erweiterte Anwendung von sogenannten Fussleisten aus PVC-Material im Bereich von zu erwartenden mechanischen Beanspruchungen im Sinne von 42 621.5 und .6 der Hausinstallationsvorschriften. Ferner wurde eine Bestimmung aufgestellt, die aus Gründen der Unfallverhütung den Drehsinn der Phasenfolge bei 3phasigen Netzsteckvorrichtungen vorschreiben soll. Zu einem Vorschlag, wonach ein neues Nullungs-Schema II eingeführt werden soll, bei welchem der Übergang von der 4 Leiter- zur 5 Leiterinstalla-

tion (Abgrenzung zwischen Schema III und I) nicht an der Bezugsicherung sondern mit dem Leiterquerschnitt erfolgt, soll das FK 200 vorerst grundsätzlich Stellung nehmen. *M. Schadeegg*

Fachkollegium 215 des CES

Elektromedizinische Apparate

Unter dem Vorsitz seines Präsidenten, L. Coradi, trat das FK 215 am 2. Mai 1972 zur 51. Sitzung in Bern zusammen.

Der Hauptanteil der Sitzung diente der Aussprache über die zu treffenden organisatorischen Massnahmen, um die Aktivität des Fachkollegiums zu steigern. Es ist zu erwarten, dass in nächster Zeit eine Reihe von CEI-Dokumenten zur Stellungnahme vorliegen werden, die beträchtliche Auswirkungen auf unsere nationalen Vorschriften haben könnten. Die Anträge einer ad hoc gebildeten Arbeitsgruppe, die sich in der Zwischenzeit mit den sich stellenden Problemen eingehend befasste, wurden besprochen. Das FK 215 beschloss, analog zu den tätigen Arbeitsgruppen des CE 62 eigene Gremien und Referate zu bilden, um die Beurteilung und Überprüfung möglicher Auswirkungen der zur Stellungnahme unterbreiteten internationalen Dokumente rationaler behandeln zu können. Es soll auch versucht werden, für einschlägige Probleme weitere Fachleute zur Mitarbeit zu gewinnen. *J. Mattli*

Kommission

zum Studium niederfrequenter Störeinflüsse

Unter dem Vorsitz ihres Präsidenten, Prof. Dr. R. Zwicky, kamen die Mitglieder der SEV-Kommission zum «Studium niederfrequenter Störeinflüsse» am 26. April 1972 in Bern zur 5. Sitzung zusammen.

Die Kommission hörte sich im wesentlichen die orientierenden Berichte der Vorsitzenden der Unterkommission an und nahm Kenntnis vom gegenwärtigen Arbeitsstand und den in nächster Zeit vorgesehenen Untersuchungen. Die Weiterarbeit im Gesamttrahnen sowie die Art und Weise des Festhaltens der gesammelten Informationen und die daraus resultierenden Erkenntnisse wurden diskutiert. Für die Interessentenversammlung wurden die Vorbereitungsarbeiten abgesprochen und ein kurzer Meinungsaustausch für eine Tagung mit ausländischen Gästen im nächsten Jahre geführt. *J. Mattli*

Weitere Vereinsnachrichten

Inkraftsetzung der Publikation 3163.1972 des SEV, «Regeln für neue Isolieröle für Transformatoren und Schalter»

Im Bulletin Nr. 25 vom 11. Dezember 1971 wurde den Mitgliedern des SEV der Vorschlag unterbreitet, die folgende Publikation der CEI mit Zusatzbestimmungen in der Schweiz zu übernehmen:

Publ. 296 der CEI, Spécification des huiles isolantes neuves pour transformateurs et interrupteurs, 1. Auflage (1969) [Preis Fr. 14.-] mit nationalen Zusatzbestimmungen als Publ. 3163.1971 des SEV, Regeln für neue Isolieröle für Transformatoren und Schalter.

Da innerhalb des angesetzten Termins keine Äusserungen von Mitgliedern eingingen, hat der Vorstand des SEV auf Grund der ihm von der 78. Generalversammlung 1962 erteilten Vollmacht die Publikation mit den Zusatzbestimmungen auf den 1. März 1972 in Kraft gesetzt.

Die Publikation der CEI ist bei der Verwaltungsstelle des SEV, Seefeldstrasse 301, 8008 Zürich, zu dem in der eckigen Klammer angegebenen Preis erhältlich, die Publikation des SEV, durch welche die CEI-Publikation in der Schweiz mit Zusatzbestimmungen eingeführt wird, zum Preise von Fr. 2.- (Fr. 1.50 für Mitglieder).

Inkraftsetzung von Publikationen aus dem Arbeitsgebiet des FK 20, Netzkabel

Die vom FK 20, Netzkabel, ausgearbeiteten Publikationen

0216.1972 des SEV, Änderungen und Ergänzungen zur 1. Auflage der Leitsätze für thermoplastisierte Hochspannungskabel und -leiter [Preis: Fr. 7.50, Fr. 5.— für Mitglieder],

3037.1972 des SEV, Änderungen und Ergänzungen zur 3. Auflage der Regeln für Hochspannungskabel mit masseimprägnierter Papierisolation und Metallmantel für Nennspannungen bis 60 kV [Preis: Fr. 7.50, Fr. 5.— für Mitglieder],

3062.1972 des SEV, Änderungen und Ergänzungen zur 1. Auflage der Regeln für Niederspannungsnetz-kabel [Preis: Fr. 7.50, Fr. 5.— für Mitglieder],

und die von der Unterkommission für Niederspannungsnetz-kabel aufgestellte Publikation

3154.1972 des SEV, Regeln für Niederspannungsnetz-kabel mit konzentrischem Aussenleiter [Preis: Fr. 19.50, Fr. 13.50 für Mitglieder],

wurden den Mitgliedern des SEV im Bulletin Nr. 26 vom 25. Dezember 1971 zur Stellungnahme unterbreitet. Da innerhalb des angesetzten Termins keine Bemerkungen eingingen, hat der Vorstand des SEV auf Grund der ihm von der 86. und 87. Generalversammlung 1970 und 1971 erteilten Vollmacht die Entwürfe als Publikationen des SEV auf den 1. April 1972 in Kraft gesetzt.

Die Publikationen können bei der Verwaltungsstelle des SEV, Seefeldstrasse 301, 8008 Zürich, zu den in den eckigen Klammern angegebenen Preisen bezogen werden.

Inkraftsetzung der Publikation 9001-11A.1972 des SEV «Ergänzungen zur 1. Auflage der Regeln und Leitsätze des SEV, Graphische Symbole für Mikrowellentechnik»

Im Bulletin Nr. 25 vom 11. Dezember 1971 wurde den Mitgliedern des SEV der Vorschlag unterbreitet, die Publikation

117-11A der CEI, Premier complément à la Publication 117-11 (1968), Symboles graphiques recommandés, 11^e partie: Technique des hyperfréquences,

mit einer deutschen Übersetzung versehen in der Schweiz zu übernehmen.

Da innerhalb des angesetzten Termins keine Äusserungen von Mitgliedern eingingen, hat der Vorstand des SEV auf Grund der ihm von der 78. Generalversammlung 1962 erteilten Vollmacht die Publikation auf den 1. März 1972 in Kraft gesetzt.

Die Publikation 9001-11A.1972, Ergänzungen zur 1. Auflage der Regeln und Leitsätze des SEV, Graphische Symbole für Mikrowellentechnik, ist bei der Verwaltungsstelle des SEV, Seefeldstrasse 301, 8008 Zürich, zum Preise von Fr. 10.— (Fr. 8.— für Mitglieder) erhältlich.

Herausgeber:

Schweizerischer Elektrotechnischer Verein, Seefeldstrasse 301, 8008 Zürich.
Telephon (01) 53 20 20.

Redaktion:

Sekretariat des SEV, Seefeldstrasse 301, 8008 Zürich.
Telephon (01) 53 20 20.

Redaktoren:

A. Diacon (Herausgabe und allgemeiner Teil)
E. Schiessl (technischer Teil)

Inseratenannahme:

Administration des Bulletin des SEV, Postfach 229, 8021 Zürich.
Telephon (01) 23 77 44.

Erscheinungsweise:

14tägig in einer deutschen und einer französischen Ausgabe.
Am Anfang des Jahres wird ein Jahresheft herausgegeben.

Bezugsbedingungen:

Für jedes Mitglied des SEV 1 Ex. gratis. Abonnemente im Inland: pro Jahr Fr. 84.—, im Ausland pro Jahr Fr. 98.—. Einzelnummern im Inland: Fr. 7.—, im Ausland: Fr. 9.—. (Sondernummern: Fr. 12.—)

Nachdruck:

Nur mit Zustimmung der Redaktion.

Nicht verlangte Manuskripte werden nicht zurückgesandt.

Prüfzeichen und Prüfberichte des SEV

Die Prüfzeichen und Prüfberichte sind folgendermassen gegliedert:

1. Sicherheitszeichen; 2. Qualitätszeichen; 3. Prüfzeichen für Glühlampen; 4. Prüfberichte

2. Qualitätszeichen



--- - - - - }
ASEV

für besondere Fälle

Kleintransformatoren

Ab 1. April 1972.

F. Knobel & Co., Elektro-Apparatebau, Ennenda (GL).

Fabrikmarke: **KNOBEL**

Vorschaltgeräte für Fluoreszenzlampe.

Verwendung: ortsfest, in feuchten Räumen, für Einbau.

Ausführung: Kapazitive Vorschaltgeräte für Glühstart-Fluoreszenzlampe, für Verwendung mit separatem Glimmstarter. Symmetrische Wicklungen, Serie- und Störschutzkondensator in zweiteiligem Gehäuse aus Stahlblech untergebracht. Anschlussklemmen an einer Stirnseite.

Typenbezeichnung:	Lampenleistung:
Standard 2/20-7101 R	2 × 20 W
Standard 40-7101 R	1 × 40 W
Standard 65-7101 R	1 × 65 W

Spannung: 220 V 50 Hz

Schalter

Ab 15. März 1972.

H. Lanz, Jungstrasse 21, Zürich.

Fabrikmarke:

Schiebeschalter für 1 A 250 V~.

Verwendung: zum Einbau in Apparate.

Ausführung: Sockel aus thermoplastischem Isolierstoff. Schleifkontakte aus versilberter Bronze.

Nr. 1774: einpoliger Ausschalter.

Isolierte Leiter

Ab 15. April 1972.

M. R. Drott, Südo AG., Förlibuckstrasse 110, Zürich.

Schweizervertretung der Firma Elektro-Isolierwerke Schwarzwald AG., Villingen (Deutschland).

Firmenkennzeichen: Firmenkennfaden hellblau-schwarz-hellblau-grün.

1. leichtisolierte flache Doppelschlauchschnüre Typ Cu-Tdf trennbar, flexible Zweileiter 0,5 mm² und 0,75 mm² Kupferquerschnitt.
2. normalisolierte flache Doppelschlauchschnüre Typ Cu-Tdf, flexible Zweileiter 0,75 mm² bis 1,5 mm² Kupferquerschnitt. Alle Ausführungen mit Aderisolation und Schutzmantel auf PVC-Basis.

Kondensatoren

Ab 1. April 1972.

Condensateurs Fribourg S.A., Fribourg.

Fabrikmarke:

Störschutzkondensator

70067-A 0,3 + 2 × 0,0025 µF ⑤ 250 V~ 80 °C

Papier-Folien-Wickel in rundem Leichtmetallrohr mit Plastiküberzug. Thermoplastisierte Anschlusslitzen durch Giessharzverschluss herausgeführt.

Verwendung: Einbau in Apparate für trockene Räume.

Kondensatoren

Ab 1. April 1972.

Condensateurs Fribourg S.A., Fribourg.

Fabrikmarke:

Störschutzfilter 30 525-7 und -8

0,1 + 2 × 0,0025 µF ⑤ + 2 × 1 mH + 2 × 5 µH 250 V~
1 A 50 °C

Prismatischer Leichtmetallbecher.

Funkenlösch-Kondensatoren

44958-11 0,1 µF + 47 Ω 250 V~ 80 °C

43929-A 0,1 µF + 100 Ω 250 V~ 80 °C

in Leichtmetallbecher resp. Hartpapierrohr

Störschutz-Kondensatoren

43134-C 0,1 + 2 × 0,005 µF ⑤ 250 V~ 80 °C

44794-A,B,C 0,02 + 0,06 + 2 × 0,002 µF ⑤ 250 V~ 80 °C

Flachovale Ausführung mit Plastikabdeckung.

Verwendung: Einbau in Apparate für trockene resp. feuchte Räume.

Kondensatoren

Ab 1. Mai 1972.

Philips AG, Abt. Elektronenröhren & Einzelteile, Zürich.

Vertretung der Firma N. V. Philips Gloeilampenfabrieken, Eindhoven (Niederland).

Fabrikmarke:

Berührungsschutzkondensator Philips

2222.276.60101 4700 pF 250 V~ 85 °C

Rundes Kunststoffrohr. Achsial abgehende blanke Anschlussdrähte.

Verwendung: Einbau in Apparate für trockene Räume.

Leiterverbindungs material

Ab 1. Mai 1972.

A. Widmer AG., Zürich.

Vertretung der F. Wieland, Elektrotechn. Industrie GmbH, Bamberg (Deutschland).

Fabrikmarke:

Leuchtenklemmen für max. 380 V 1,5 mm².

Ausführung: Isolierkörper aus Thermoplast. Anschlussklemmen aus vernickeltem Messing. Leiterbefestigungsschrauben aus gegen Rosten geschütztem Stahl.

Typ 6 E: 12polig.

4. Prüfberichte

Gültig bis Ende April 1977.

P. Nr. 6060

Gegenstand:

Motor

SEV-Prüfbericht: A. Nr. 300 984 vom 11. April 1972.

Auftraggeber: Micro-Electric AG., Schärenmoosstrasse 117, Zürich.

Aufschriften:

MEZ
Type XW 100 F Nr. ...
380/220 V 50 Hz 0,54/0,94 A
Aufnahme 275 W Abgabe 180 W
n 2750 U/min Notlampe 6 V
micro-electric 8052 Zürich

Beschreibung:

Gekapselter Drehstrom-Kurzschlussankermotor in Scheiben-Ausführung für den Antrieb von Belüftungsgebläse in Luftschutzkeller. Im metallenen Motorgehäuse befindet sich auch ein Dynamo für den Betrieb einer Notlampe für Kleinspannung. Ferner ist ein Drehschalter 3 P für den Motor und ein separater Kontakt für den Kleinspannungskreis am Motorgehäuse angebaut. Der Anschluss des Motors sowie des Dynamos erfolgt an den Schalterklemmen, die Kabeleinführung in das Schaltergehäuse durch 2 Stopfbüchsen.

Der Motor hat die Prüfung in sicherheitstechnischer Hinsicht bestanden. Verwendung: in trockenen Räumen.

Gültig bis Ende Mai 1975.

P. Nr. 6061

Gegenstand: Kochgeschirre

SEV-Prüfbericht: A. Nr. 300 993 vom 10. April 1972.

Auftraggeber: Verzinkerei Zug AG, Zug.

Aufschriften:

V
ZUG
Swissmade
71
Inox 18-8

Beschreibung:

Kochgeschirr aus Chromnickelstahl 18-8 mit und ohne Dekor. Sandwichboden. Handgriffe aus Isolierpreßstoff und Metall.

Artikel-No.	Ausführung	Inhalt l	Durchmesser cm
2050	Stielkasserolle	1,6—4,3	16,18,20,22
2052	Kochtopf	4	22
2060	Servierkochgeschirr	1 — 2	16,18,20
2061	Stielkasserolle	1,5— 4	16,18,20,22
2062	Snackpan	1,2— 2	18 22
2064	Fleischtopf	4	22
2065	Friturepfanne	4	22

Die Kochgeschirre haben die Prüfung hinsichtlich der thermischen Eigenschaften bestanden und sind somit für die Verwendung auf elektrischen Kochplatten geeignet.

Gültig bis Ende Februar 1977.

P. Nr. 6062

Gegenstand:

SEV-Prüfbericht: A. Nr. 300 903 vom 21. Februar 1972.

Auftraggeber: Jakob Scherrer Söhne AG, Allmendstrasse 7, Zürich.

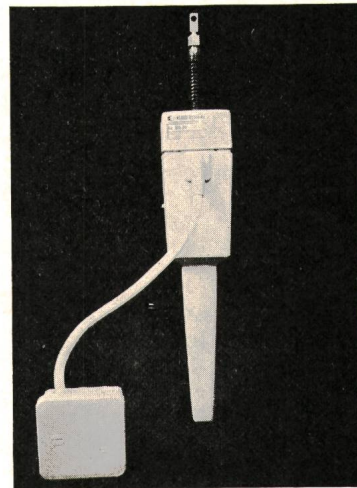
Aufschriften:

KLAUS ESSER KG
System Elektroöffner
Typ S
Nr. ES 71.3967 
220 V~ 50 Hz
Nennaufnahme ca. 110 W
Schutzart JP 33 DIN 40050
Jakob Scherrer Söhne AG Zürich
SEV-geprüft

Beschreibung:

Lüftungsklappenantrieb gemäss Abbildung. Antrieb der Schubspindel über Getriebe durch Kurzschlussankermotor mit über zwei parallelgeschalteten Kondensatoren dauernd eingeschalteter Hilfswicklung. Microschalter 1 P in Funktion von Endschaltern eingebaut. Gehäuse aus Kunststoff. Steuerung des Motors durch externe Schalter.

Der Lüftungsklappenantrieb hat die Prüfung in sicherheitstechnischer Hinsicht bestanden. Verwendung: in nassen Räumen und in Verbindung mit einer, den Vorschriften entsprechenden, festen Installation.



Schweizerischer Elektrotechnischer Verein (SEV)
Vereinigung «Pro Telephon»

30. Schweizerische Tagung für elektrische Nachrichtentechnik (STEN)

Donnerstag, 22. Juni 1972

in der Konzerthalle des Kursaals Bern, Schänzlistrasse 71, 3000 Bern

Weltweite Nachrichtenübertragung heute und in Zukunft

Beginn: 10.15 Uhr

Begrüssung: Dr. Ch. Robert, Direktor der Hasler AG, Bern; Präsident der Vereinigung «Pro Telephon»

Einführung: Prof. Dr. H. Weber, Vorsteher des Institutes für Fernmeldetechnik ETH Zürich, Tagungsleiter

A. Vorträge

1. L'avenir des télécommunications suisses sur le plan mondial.

Referent: B. Delaloye, Dipl.-Ing. ETH, Direktor der Fernmeldedienste, PTT, Bern

2. Radio Schweiz AG – bereit für heute und morgen

Referent: H. A. Laett, Dipl.-Ing. ETH, Direktor der Radio Schweiz AG, Bern

3. Interkontinentale Verbindungen über Satelliten

Referent: H. R. Probst, Dipl.-Ing. ETH, Generaldirektion PTT, Bern

B. Allgemeine Aussprache

Diskussionsleitung: Prof. Dr. H. Weber

C. Mittagessen

ca. 12.45 Uhr

Gemeinsames Mittagessen im Festsaal des Kursaals Bern

D. Exkursionen

14.30 Uhr

Abfahrt zu den Besichtigungen mit Autocars

1. Internationales Fernmeldeamt, Bern
2. Kurzwellensender Schwarzenburg
3. Radio Schweiz AG, Bern
4. Sendestation Münchenbuchsee
5. Empfangsstation Riedern
6. Gfeller AG, Bern-Bümpliz
7. Hasler AG, Bern-Bümpliz
8. Autelca AG, Gümligen

ca. 17.15 Uhr

Schluss der Tagung. (Die Teilnehmer an den Exkursionen werden zum Hauptbahnhof Bern, resp. in den Kursaal zurückgeführt.)

E. Anmeldung

Die Interessenten an dieser Veranstaltung bitten wir, die beigelegte Anmeldekarte bis **spätestens Samstag, den 17. Juni 1972**, an die Verwaltungsstelle des SEV, Seefeldstrasse 301, 8008 Zürich, zu senden.

Gleichzeitig ersuchen wir um Einzahlung der Kosten in der Höhe von Fr. 25.– für das gemeinsame Mittagessen *inkl.* Getränke und Bedienung mittels des ebenfalls beiliegenden Einzahlungsscheines auf das PC-Konto des SEV, Nr. 80-6133. Wir bitten auch um Bezeichnung der gewünschten Exkursion.

Sofort nach Eingang der Anmeldungen und erfolgter Bezahlung der Kosten werden wir den Teilnehmern die Bons für das Mittagessen zustellen.